

Millionär in Not!

Leseprobe

Ein Theaterstück

von Katharina Baumberger

(...)

2 . Akt

Wohnzimmer chez Rocheforts

**Treuhänder, Millionärin, Millionär, Diener, Sportreporter, 2 Boxer,
Nachrichtensprecher(in), Cowboys**

2. Akt / 1. Szene:

Treuhänder, Millionär

Der Millionär sitzt auf dem Sofa, vor ihm steht sein Treuhänder und schlägt ihm einen unlauteren Deal vor:

- | | |
|------------|---|
| Treuhänder | <i>(zieht ein Dokument aus seinem Aktenkoffer:)</i> Das ist eine todsichere Sache, Monsieur Rochefort! Eine erstklassigen Insider-Informationen über den Konzern Maygold&Freschli! Direkt aus dem Verwaltungsrat. Wenn Sie heute mit einer Million einsteigen, können Sie Ihr Vermögen verdreifachen! <i>(überreicht das Formular und schaut sich nach allen Richtungen um)</i> |
| Millionär | Ich weiss nicht recht. <i>(zögert:)</i> Und Sie meinen todsicher? |
| Treuhänder | Todsicher! |
| Millionär | 1 Million? |
| Treuhänder | 1 Million! |
| Millionär | <i>(schaut den Treuhänder lange an, dann:)</i>
In Ordnung. Ich vertraue Ihnen, Monsieur Strauchli. <i>(unterschreibt und gibt das Papier zurück)</i> |
| Treuhänder | Sie werden es nicht bereuen, Monsieur! Au revoir! <i>(Packt die Unterlagen in seine Aktentasche, nickt dem Millionär zu und verlässt die Bühne nach rechts.)</i> |

2. Akt / 2. Szene:

Millionärin, Millionär, Diener

Millionär *(sitzt eine Weile da, massiert sich die Schläfen, ruft dann:)* Alois!

Diener *(tritt eilig v. rechts auf)* Monsieur, Sie haben gerufen?

Millionär *(ohne aufzuschauen)* Ja. Bring mir bitte meine Tabletten!

Diener Sehr wohl, Monsieur! *(eilt weg, kommt mit Wasserglas und Tablette zurück, überreicht beides, Monsieur schluckt)*

Millionär Gibts über den heutigen Tag etwas zu berichten?

Diener Nein, Monsieur! Wie üblich ein paar Journalisten, ansonsten war's ruhig.

Millionär Und du hast sie...?

Diener Verjagt, sehr wohl, Monsieur. Drei Schüsse in die Luft und sie waren weg.

Millionär Gut gemacht, Alois. *(seufzt:)* Wenn einer Geld hat, hat er keine Ruhe mehr!

(Es klingelt, der Millionär erschrickt, Alois eilt zur Überwachungskamera.)

Diener Es ist Ihre Frau, Monsieur! *(drückt Türöffner)*

(Der Millionär entspannt sich wieder.)

Millionärin *(tritt im Mantel von rechts auf, der Diener nimmt ihr den Mantel ab.)* Merci, Alois! *(zu Millionär:)* Salut Chérie!

Millionär Salut Helène! Wo warst du?

Millionärin Ach, ich äh... ich war einkaufen mit Silvy.

(Das Telefon klingelt, Alois nimmt ab:)

Diener Chez Rochefort! Ah... oui. Un instant, s'il vous plaît! – *(hält den Hörer zu)* Madame, pour vous! *(geht nach links ab)*

- Millionärin Merci, Alois. (*springt auf, telefoniert:*) Oui? Ach, Sie sind es. Ja... nein, ich... ich kann jetzt nicht sprechen. Ich... ich rufe Sie zurück!
- Millionär Wer war das?
- Millionärin Ach, ... das war... eine Nachbarin. Weißt du... Ich... äh... Ich habe gerade keine Lust mit ihr zu telefonieren!
(*setzt sich zu ihm aufs Sofa*)
Komm, lass uns fernsehen!
- (*Er mustert sie eine Weile, dann vertieft er sich wieder in seine Zeitung, während sie den TV anschaltet.*)

2. Akt / 3. Szene:

Millionär, Millionärin, 2 Boxer, 2 Sportreporter

Hinter einem grossen Rahmen werden die unterschiedlichen TV Sender gespielt. Bei Senderwechsel ein (= erster Zap auf der Fernbedienung) geht das Licht kurz aus, die Spieler „frieren“ in ihren Positionen ein (Freeze), rennen weg und werden sofort von den Spielern des anderen Senders ersetzt: Auch diese gehen zuerst ins Freeze, auf den 2. Zap geht das Licht an und das Spiel los:

- Reporterin 1 Meine sehr verehrten Sportfreunde, wir gehen gleich in die erste Runde.
- Reporter 2 Heute sehen Sie ein ganz aussergewöhnliches Duell: Stierli gegen Weisbrod!
- Reporterin 1 Hier noch exklusiv für Sie ein Kurzinterview mit dem Helden des heutigen Abends; dem Schwergewicht Lucien Stierli. – Herr Stierli, wie fühlen Sie sich?
- Boxer 1 Super, sehr aufgeregt. (*wärmt sich auf*)
Ich werde alles geben...!!!
- Reporterin 1 Aha, alles geben! Ja, das sind wir uns von Ihnen ja gewohnt!
Wie schätzen Sie Ihren Gegner ein, Herr Stierli?
- Boxer 1 Weisbrod ist ein grosser Fighter, hat aber auch hohe Nehmerqualitäten. Seine Deckung ist hervorragend. (*boxt in die Luft:*) Ich muss versuchen eine Gasse zu finden, um ihn knallhart durch die Mitte zu treffen. (*hüpft herum:*) Meine Beinarbeit ist sicher besser als seine.

- Reporterin 1 Danke Lucien Stierli!
- Reporter 2 *(zu Weisbrod:)* Herr Weisbrod, was versprechen Sie sich vom heutigen Duell mit Stierli?
- Weisbrod *(während Aufwärmen:)*
-
- Reporter 2 Und schon geht's los!
- Rep. 1+2 **5, 4, 3, 2, 1, LOS!**
- Millionärin Stierli gegen Weisbrod! Das will ich sehen.
- Millionär *(schaut auf:)* Seit wann interessierst du dich fürs Boxen? Versteh ich nicht!
- (Die Millionärin schaut gebannt auf den Bildschirm, die Boxer stellen sich gegenüber auf und beginnen in Zeitlupe zu boxen. Der Millionär mustert seine Frau irritiert von der Seite.)*
- Reporter 2 Meine Damen und Herren, verfolgen Sie mit uns diesen bedeutenden Kampf der aktuellen Saison!
- Reporterin 1 Stierli; linker Haken Weisbrod wankt... sofort aber Gegenangriff; ...Leberhaken, Stierli ausser Atem, ...zweiter Schlag aufs Auge, beginnt anzuschwellen...
- Millionär *(Entreisst ihr die Fernbedienung und schaltet um:)*
So, Schluss jetzt! Das ist nichts für Frauen!
- Millionärin *(verblüfft:)* He! Was ist denn heute mit dir los?
(schaut zurück auf den Bildschirm)

2. Akt / 4. Szene:

Millionär, Millionärin, Nachrichtensprecher, Diener

Nachrichtensp. Liebe Zuschauerinnen und Zuschauer, nun zu den wichtigsten Meldungen des Tages. In letzter Zeit gingen bei der Ortspolizei diverse Trickdiebstahlmeldungen ein. Die Täter lenken ihre Opfer auf raffinierte Art und Weise ab und entwenden den ahnungslosen Personen Schmuck, Geld und Haushaltsgeräte. Das Diebesgut wird von Schmugglern über die Grenze gebracht und dort verhökert. Man geht davon aus, dass sich der Standort dieser Ganoven im Quartier Saint Marin befindet. Dieses Quartier steht im Moment unter schärfster Beobachtung der Polizei. *(spricht ohne Ton weiter)*

Millionär Alois!

Diener *(tritt auf:)* Monsieur?

Millionär Schau nach, ob die Haustüre abgeschlossen ist!

Diener Sehr wohl, Monsieur! *(rechts ab)*

Nachrichtensp. Und jetzt meine Damen und Herren, das Wetter. In den nächsten Tagen bleibt es leider feucht und kühl... *(spricht ohne Ton weiter)*

Diener *(kommt zurück:)* Alles in Ordnung Monsieur! *(wird per Handzeichen weggeschickt, links ab)*

(Die Millionärin stellt den Sender um, es folgt ein Western, Barszene.)

2. Akt / 5. Szene:

Cowboy 1, 2, Barkeeper und weitere Cowboys

Zwei Cowboys jassen. Einer steht kurz auf und holt sich an der Bar einen Drink. Cowboy 1 betritt eine Bar. Er steht und schaut, die Jungs in der Bar drehen sich langsam zu ihm um. Stille. Er tritt zur Bar, schnipst zur Bestellung einmal und lässt Cowboy 2 nicht aus den Augen. Der Barkeeper schenkt einen Schnaps aus.)

Cowboy 1 *(mit Grabesstimme:)* Einer hier drin weiss, *(grosse dramatische Pause)* warum ich hier bin.

(Stille, lange geschieht nichts...)

- Cowboy 2 *(nervös:)* Black Jack? Bist... bist es du?
- Cowboy 1 *(sarkastisch:)* Schau an, *(Pause)* man kennt mich noch. *(Pause)*
Nach 10 Jahren Knast.
- (Lange Pause)*
- Cowboy 2 Hör zu, Jack... 10 Jahre sind eine lange Zeit...
- (Pause)*
- Cowboy 1 Nicht lange genug um zu vergessen! *(zieht blitzschnell die Pistole, alle zucken zurück und frieren sofort in ihren Positionen ein)*
- (Der Millionär gähnt, streckt sich, steht auf.)*
- Millionär Ich geh' schon mal ins Bett.
- Millionärin *(mit gebanntem Blick auf den Bildschirm:)* Jetzt wo's grad so spannend wird?
- Millionär *(zur M.:)* Das Licht lässt du bitte brennen! – Alois!
- Diener *(tritt auf:)* Monsieur?
- Millionär Ist die Alarmanlage an?
- Diener Die ist immer an, Monsieur.
- Millionär Prüfe das bitte nach! Gute Nacht. *(geht links ab)*
- Diener Schlafen Sie wohl, Monsieur! *(geht rechts ab)*
- (Spiel im Bildschirm wird fortgesetzt:)*
- Cowboy 1 *(tritt langsam mit gezückter Pistole zu 2:)*
Wir haben noch eine Rechnung offen, wir zwei! *(2 zittert, es wird in Zeitlupe weitergespielt bis zum **Black**)*

3. Akt

Detektivbüro / Kneipe

Millionärin, 2 Ganoven, Millionär, Detektivin, Sekretär

Die Gespräche finden parallel statt: linke/rechte Bühnenhälfte – diejenige Gruppe, die von der anderen unterbrochen wird, „friert“ während der Szene der zweiten Gruppe ein.

3. Akt / 1. Szene:

Millionär, Detektivin, Sekretär

Die Detektivin hört sich die Geschichte des Millionärs an. Der Sekretär tippt eifrig das Protokoll mit.

Detektivin Nun, Monsieur Rochefort, was kann ich für Sie tun?

Millionär Ich möchte, dass Sie meine Frau beschatten.

Sekretär *(tippt und murmelt:)* ...Frau beschatten!

(Millionär schaut diesen verwirrt an.)

Detektivin Was haben Sie Ihrer Frau denn vorzuwerfen?

Millionär Ich befürchte, dass meine Frau mich umbringen will.

Sekretär ...mich umbringen will.

Detektivin So? Das ist allerdings ein schwerwiegender Vorwurf. Und wie kommen Sie zu diesem Verdacht?

Millionär Sie kriegt Anrufe und sagt mir nicht die Wahrheit, wer dran war. Sie ist ständig ausser Haus, kommt spät heim. Kürzlich habe ich ihr nachspioniert und sie mit zwei düsteren Typen sprechen sehen.

Sekretär ...düstere Typen...

Detektivin Ein Beschattungs-Auftrag also. Und wie haben Sie sich das vorgestellt?

3. Akt / 2. Szene:

Millionärin, 2 Ganoven

Die Millionärin sitzt auf einem Stuhl, Roger und François hören ihr zu. François kaut lässig auf einem Zahnstocher rum.

- Millionärin Nun, in der Umsetzung sind Sie ganz frei.
- Roger Erzählen Sie mal. Was hat ihr Mann für Vorlieben und Gewohnheiten.
- Millionärin *(nestelt in ihrem Täschchen und pudert sich die Nase:)* Seit er zum grossen Geld gekommen ist, ist er überängstlich geworden. Wir haben keinen Besuch mehr, da er jedem misstraut.
- Roger So so.
- Millionärin Er meint, dass alle nur an sein Geld wollen. Wenn er nicht auf seiner Jacht ist, beschäftigt er sich mit Absicherung unseres Anwesens. Wir haben eine komplizierte Alarmanlage und eine Videoüberwachung.
- François *(studiert den Plan des Hauses)* Und Sie wissen nicht, wie man dieses... .. dieses Überwachungssystem ausschaltet?
- Millionärin Nein. Den Zahlencode zur Bedienung der Anlage kennt nur mein Mann. Ich habe nicht einmal einen Hausschlüssel. Alois, unser Diener, lässt mich jeweils rein.
- Roger Franci?
- François Pha! Diesen Code knack' ich mit links!
- Roger Könnten Sie uns baldmöglichst Zugang zur Villa verschaffen, damit wir die Anlage begutachten können?

(...) Originalmanuskript 27 Seiten

Es spielen mit...

Diverse Paparazzi (anfangs alle)
Diener Alois
Treuhandler Strauchli
Millionär Rochefort
Millionärin Helène Rochfort
Bedienstete Janine
Bedienstete Nina
Bedienstete Jeannette
Sportreporter 1+2
Boxer1, Lucien Stierli
Boxer 2 Weisbrod
Nachrichtensprecher/in
Cowboy 1, Black Jack
Cowboy 2, Lonly Billy
(2 weitere Cowboys, ev. Barkeeper)
Hip Hop Tänzerinnen
Talkshow Moderatorin
3 Marsmenschen
(2 Studio-Security-Leute)
Versicherungsvertreter Alain Petitpain
6 -7 Models
Detektivin Leonie Perot
Sekretär Manuel Gigot
Ganove François Pilotti
Ganove Roger Villeneuve
(Techniker)